Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1843

3 (15.1.1843)

urn:nbn:de:gbv:45:1-156358

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 3. Sonntag, den 15. Januar 1843.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. In Gemäßheit des §. 63 des Recr. Ges. vom 19. Juli 1837 fordert das Militair-Collegium alle diejenigen ausgedienten Soldaten oder sonstigen Individuen, welche geneigt sind, am 1. Mai d. J. für eine Gratification von 180 ℛ Gold als Stellvertreter für das Militair-Collegium in Dienst zu treten, hiemit auf, sich an einem der nächsten Donnerstage, Mittags 12 Uhr, und spätestens am 16. Februar d. J., persönlich in dem Sitzungslocale des Militaircollegiums zu melden.

Uebrigens werden nur Meldungen solcher Personen berücksichtigt werden, welche:

1) wenigstens 5 Fuß 5 Zoll Oldenburger Maaß — ohne Fußbekleidung — groß und sonst vollkommen dienstüchtig sind;

2) Bescheinigungen des Amts ihres Wohnorts beibringen, daß sie Landesunterthanen und unverheirathet sind, und sich bisher gut betragen und ihrer eigenen Wehrpflichtigkeit Genüge geleistet haben;

3) durch Beibringung ihres Taufscheins nachweisen, daß sie noch nicht über 32 Jahre alt sind.

Insofern die sich Meldenden bereits früher gedient haben, haben dieselben außerdem

4) ein Zeugniß ihres guten Betragens von Seiten ihres früheren Compagnie-Commandeurs beizubringen.

Oldenburg, aus dem Militair-Collegium, 1843. Jan. 3.
v. Lützow.

Behrmann.

2. Es wird, unter Bezugnahme auf die wegen der zur Verlassenschaft des verstorbenen Cämmerers Eden zu Jever gehörenden Hölzungen bei Siebetshaus, im Amte Jever, erlassene Bekanntmachung vom 29. August 1841, hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß neben dem Förster Baur zu Upjever auch der Arbeitsmann Jürgen Jürgens zu Addernhausen mit Beaufsichtigung dieser Hölzungen beauftragt ist.

Oldenburg, aus der Cammer 1843, Januar 5.
Jansen.

v. Beaulieu.

3. Die Eingesessenen des Amts werden aufgefordert, vor Ablauf dieses Monats ihre Hunde bei den Kirchspielsvögten einzeichnen zu lassen und die vorgeschriebene Marke zu lösen. Gegen diejenigen, welche mit Anfang des Monats Februar nicht mit Marken versehen sind, wird der Verordnung vom 9. Juli 1830 gemäß verfahren werden.

Amt Jever 1843, Januar 3.
v. Heimburg.

Driver.

4. Wegen Uebersandung einer Strecke des Postweges im neuen Felde bis in den Salzengroden, ist die Passage von der Meierei nach Sande bis weiter aufgehoben. Bis zur Wiedereröffnung wird der alte Postweg über Sanderhörn benutzt.

Amt Jever 1843, Januar 11.
v. Heimburg.

Driver.

5. Die Lieferung der Pflastersteine auf der Wegstrecke hinter Sande bis in das neue Feld, hört bis dahin, daß anhaltendes Frostwetter eintritt, oder eine anderweitige Bekanntmachung erfolgt, auf.

Amt Jever 1843, Januar 11.
v. Heimburg.

Driver.

6. Der Herrschaftliche alte Mitteldeich beim Oberahm soll am

(25.) fünf und zwanzigsten Januar d. J.

Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtsstube anderweitig zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Amt Jever 1843, Januar 14.
v. Heimburg.

7. Die Eingesessenen des hiesigen Amtsdistricts werden zur Vermeidung der im §. 5 der Landesherrlichen Verordnung vom 9. Juli 1830 resp. der Bekanntmachung Großherzoglicher Regierung vom 22. März 1833 verordneten Strafen hiemit aufgefordert, für ihre Hunde, welche sie nicht beständig an der Kette haben, die vorgeschriebene Marke spätestens bis zum 14. Februar d. J. bei den betreffenden Kirchspielsvögten einzulösen.

Amt Tettens 1843, Januar 3.
Hümme.

Morell.

Strand-Sache.

Von dem Strandvogte Ammen zu Schillig ist ein zwölf Fuß langes Boot von Eichenholz mit drei Sitzbänken, grün angestrichen geborgen worden, und wird der unbekannte Eigenthümer hiemit aufgefordert, sich bis zum 16. k. M. zu melden, widrigen Falls dasselbe zur Deckung der Kosten verkauft werden wird.

Amt Minsen 1843, Januar 8.
von Berg.

Convocation.

Von den folgenden Ländereien des Friedrich-Augustendes Sandumer- Neufriederiken- und des Neu-Augusten-Grodens, wurde die dabei bemerkte Erbpacht früher an die fürstliche und resp. Rußisch Kaiserliche Cammer, zu Jever, bezahlt, als:

Landesbibliothek Oldenburg

A. vom Friedrich-Augustengroden.

Belastetes Grundstück Matten.	Ruthen.	Fuß	Namen der ursprünglichen Besitzer.	Namen der jetzigen Besitzer.	Jährlicher Canon Gold. ℛ	s.	w.	Jährlicher Canon Cour. ℛ	s.	w.	Schreib-Geld. Cour. ℛ	s.	w.
56	44½		Carl Edzard Seetzen	Petrus Seetzen	112	13	10	—	6	10	1	—	—
1	2		Eve Behrens Wiards	Dessen Kinder	—	—	—	2	—	17½	—	1	10
57	19		von Kalitsch	Fleßner Ehefrau	55	—	—	2	4	5½	1	—	—
56	44½		Simon Eggerich Seetzen	Dieselbe	112	13	10	—	6	10	1	—	—
62	70		Edo Gerdes Eden	Heero Gerdes	122	13	10	2	8	—	1	—	—
47	8		Hayo Lauts Hayen	Eilert Jabben Ommen Wittwe	92	13	10	1	17	2½	1	—	—
15	3		Seetze Janssen	Berend Janssen Behrens	30	—	—	—	1	7½	—	13	10
41	3		Trinke Willms	Derselbe	80	—	—	2	1	7½	1	—	—
57	38		Behrend Janssen Behrens	Derselbe	112	13	10	2	3	12½	1	—	—
32	88		Derselbe	Derselbe	65	—	—	—	12	12½	1	—	—
70	83		Berend Janßen Behrens	Derselbe	140	—	—	—	10	7½	1	—	—
28	—		Gerriet Gerriets	Derselbe	55	—	—	1	—	—	1	—	—
79	25		Heero Tannen Hinrichs	Arian Wilms Ehefrau	157	13	10	—	24	15	1	—	—
48	8		Friedrich August Staschen	Otto Fr. Seetzen Ehefrau	95	—	—	1	3	12½	1	—	—
82	58		Hinrich Harms Haschenburger	Oltm. Jabben Haschenburger	162	13	10	2	12	12½	1	—	—
63	119		Rolf H. Janßen	J. R. Janßen u. T. R. Janßen	127	13	10	—	13	¼	—	20	5
16	106		Hinrich Evers Behrens	Memme Oelrichs Evers Wittwe	32	13	10	1	7	5	—	13	10
15	106		Derselbe	Dieselbe	30	—	—	1	20	15	—	13	10
13	57		Gesche M. Schipper	Hinr. Bohlken Ehefrau Erben	25	—	—	1	25	12½	—	13	10
			B. vom Sandumergroden.										
11	89	337	Cathar. M. Rippen	Renke Rippen Wwe. u. Tochter	22	13	10	1	—	—	—	6	15
12	84	240	Renke D. L. Brahms	Renke D. L. Brahms	25	—	—	—	11	2½	—	6	15
12	29	355	Ricklef Strömer	Hinr. Meinen Strömer Erben	22	13	10	2	—	—	—	6	15
10	35	205	Derselbe	Dieselben	20	—	—	—	16	—	—	6	15
10	113	184	Hans Peter Bilfinger	Itzke Heinr. Hayen Ehefrau	20	—	—	1	24	2½	—	6	15
10	93	350	Derselbe	Dieselbe	20	—	—	1	15	5	—	6	15
11	78	39	Mins Gerdes Weyers	Eilert B. Lohe	22	13	10	—	21	12½	—	6	15
12	9	282	Ortgies Harms	Johann Harms	22	13	10	1	17	17½	—	6	15
12	75	318	Derselbe	Derselbe	25	—	—	—	7	2½	—	6	15
11	59	134	Derselbe	Derselbe	22	13	10	—	13	5	—	6	15
11	85	223	Derselbe	Derselbe	22	13	10	—	25	—	—	6	15
10	94	171	Derselbe	Derselbe	20	—	—	1	15	10	—	6	15
10	20	265	Derselbe	Derselbe	20	—	—	—	9	5	—	6	15
10	83	230	Derselbe	Derselbe	20	—	—	1	10	12½	—	6	15
11	24	363	Hans Peter Bilfinger	Itzke Hinr. Hayen Ehefrau	20	—	—	2	11	5	—	6	15
10	72	235	Renke Brahms	Renke Brahms	20	—	—	1	5	15	—	6	15
11	69	264	Derselbe	Derselbe	22	13	10	—	17	17½	—	6	15
10	55	199	Mins Gerdes Weyers	Eilert Bernhard Lohe	20	—	—	—	25	—	—	6	15
11	85	326	Gerd G. Tiarks	Gerhardine Elisabeth Tiarks	22	13	10	—	25	2½	—	13	10
13	3	219	Albert Rippen	Irp Rippen Erben	25	—	—	1	1	12½	—	13	10
			C. vom Neu-Friederikengroden.										
11	109	60	Siebelt Remmers	Eime Hajen Bremers Erben	27	13	10	2	7	7½	—	13	10
			D. vom Neuaugustengroden.										
76	22	66⅔	Tiark Onnen Becker	Hayo Stielfs Becker	190	—	—	—	12	9⅓	—	—	—
38	11	33⅓	Frerich T. Siamken Wittwe	Hayo Stielfs Becker	95	—	—	—	6	4⅔	—	—	—
76	22	66⅔	Eibe Ufken Folkers	Siut Mammen Ehefrau	190	—	—	—	12	9⅓	—	—	—
76	22	66⅔	Remmer M. Remmers	Dessen Erben	190	—	—	—	12	9⅓	—	—	—
76	22	66⅔	Hinrich Mammen	Siut Mammen	190	—	—	—	12	9⅓	—	—	—
76	22	66⅔	Johann Remmers Mammen	Frerich Focken Mammen	190	—	—	—	12	9⅓	—	—	—

Diese Erbpachten sind später durch den Kaiser Napoleon einer in Amsterdam domicilirten Actiengesellschaft übertragen worden.

Der vormalige König von Holland Ludwig Napoleon, hatte nämlich eine Anleihe von 3 Millionen Gulden contrahirt und Denjenigen, welche das Geld hergaben, gewisse Domanial-Pertinenzien in Ostfriesland und Jeverland verpfändet.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Anleihe wurde durch Actien, jede von 1000 Gulden zusammengebracht und wurde nach und nach bis zur Abdankung des Königs bis auf 1,489,000 fl abgetragen.

Als Holland und Ostfriesland mit dem französischen Reiche verbunden wurden, verordnete der Kaiser Napoleon am 10. October 1810 die Tilgung der noch vorhandenen Schuld aus den ostfriesischen und jeverländischen Domainen, gegen Herausgabe der unter den Actionairs beruhenden Actien-Briefe oder Partial-Obligationen. In einem am 17. Mai 1811 erlassenen Decrete waren die einzelnen Erbpachten nahmhaft gemacht, die zur Zahlung den Actien-Inhabern übertragen werden sollten.

Der Kaiser beauftragte den General-Intendanten des Kaiserlichen Hauses, Grafen Daru zur Vollziehung dieser Uebertragung, und befahl, daß die Gläubiger Commissarien ernennen sollten, welche an ihrer Stelle mit jenem zu verhandeln hätten.

Der General-Intendant Graf Daru beauftragte wiederum den Special-Intendanten der Krongüter in Holland, den Staatsrathsauditor Busche, und erfolgte am 3. September desselben Jahres durch diesen die Uebertragung jener im Decrete vom 17. Mai 1811 nahmhaft gemachten Erbpachten an die mittlerweile ernannten Commissarien der Gläubiger Jan Willink, Piéter Caesar Labouchere, Jan van de Poll, Willem Joseph van Brienen van het groote Lindt und Cornelius Antony Fannius Scholten.

Es sollten hiebei die noch nicht abgetragenen 1489 ursprünglichen Obligationen gegen eben so viele Actien (Actien van Aandeel in het bezit van Erfpachten in Ostfriesland en Jever) umgetauscht werden. Weil aber 12 Obligationen, Ziffer 220, 221, 372, 401, 405, 553, 554, 555, 738, 739, 765 und 1255, zur Umwechselung nicht eingelöst worden, so sind dafür keine Erbpachten an die Actionairs übertragen, vielmehr sind für jene 12 Obligationen 4 Erbpachten im Amte Leer reservirt.

Die Besitzer jener nicht eingewechselten Obligationen sind nachher mit dem Königlich Großbrittannisch Hannöverschen Ministerio in Unterhandlungen getreten, in Folge deren jene Obligationen von dem Königlichen Ministerio eingelös't und vernichtet worden sind.

Von den eben genannten Commissarien verstarben in der Folge Jan Willink und Jan van de Poll, die übrigen aber setzten die Verwaltung der cedirten Güter fort, nachdem sie sich aus den Betheiligten den David Splittgerber und Arnoud Willink van Bennebrock beigeordnet hatten.

Bis zum Jahre 1829 wurden 100 Actien ausgeloset, nämlich die Nummern:
9, 16, 38, 41, 46, 54, 81, 87, 100, 111, 140, 147, 198, 201, 211, 226, 238, 239, 256, 276, 326, 345, 349, 401, 409, 415, 424, 440, 505, 519, 539, 562, 601, 607, 638, 644, 654, 665, 668, 687, 688, 690, 711, 719, 734, 747, 754, 766, 792, 797, 804, 814, 815, 830, 832, 835, 840, 846, 856, 861, 888, 890, 899, 913, 933, 993, 1001, 1025, 1081, 1095, 1102, 1113, 1126, 1179, 1200, 1205, 1218, 1229, 1243, 1246, 1247, 1264, 1265, 1273, 1282, 1284, 1299, 1312, 1326, 1335, 1342, 1356, 1378, 1382, 1409, 1410, 1411, 1412, 1469, und 1487,
und wurde der Betrag den Inhabern ausbezahlt, jedem aber durch ein Certificat zugesichert, daß er an dem bei künftiger Auflösung der Gesellschaft verbleibenden Ueberschuß verhältnißmäßig Theil zu nehmen habe.

Im December 1829 bevollmächtigten sämmtliche Inhaber der noch geltenden Actien, durch ihre vor dem Notar Johannes Commelin, zu Amsterdam, ausgestellten Erklärungen, die von den früheren Commissarien noch lebenden und die Beigeordneten ausdrücklich zur Wahrnehmung aller bei der Verwaltung der cedirten Erbpachten vorkommenden Geschäfte, verliehen ihnen auch das Recht, nach Belieben, zusammen in Gemeinschaft oder durch Einen von ihnen allein, das Erforderliche zu betreiben, auch nach Gefallen andere zu substituiren und für die, welche von ihnen mit Tode abgehen möchten, andere sich beizuordnen.

Nachher verstarben von den Commissarien Fannius Scholten, P. C. Labouchere und W. J. van Brienen van de groote Lindt, und wurden von den Uebrigen Joannes Bernardus Stoop und Arnold Willem, Baron van Brienen van de groote Lindt, Ritter u. s. w. wieder als Commissarien angenommen.

Nach dem Jahre 1829 sind hierauf noch folgende Actien ausgeloset worden, nämlich:

1) am 27. Februar 1832, 25 Stück, Ziffern
8, 27, 30, 170, 183, 292, 353, 362, 439, 455, 465, 488, 576, 618, 689, 786, 844, 937, 1041, 1071, 1133, 1178, 1307, 1360, 1480.

2) am 17. Januar 1833, 25 Stück.
№ 40, 93, 98, 131, 210, 264, 331, 343, 408, 431, 475, 491, 542, 590, 710, — 713, 869, 924, 944, 1012, 1086, 1141, 1230, 1408, 1483.

3) am 8. Januar 1834, 35 Stück.
№ 1, 26, 121, 129, 130, 132, 228, 265, 324, 344, 407, 524, 570, 617, 623, — 627, 646, 718, 793, 958, 973, 1015, 1039, 1168, 1191, 1194, 1201, 1242, — 1249, 1262, 1300, 1363, 1417, 1418, 1446.

4) am 7. Januar 1835, 25 Stück.
№ 138, 153, 185, 205, 250, 430, 473, 560, 606, 637, 662, 683, 717, 741, — 796, 816, 897, 1006, 1008, 1063, 1066, 1120, 1124, 1279, 1324.

5) am 11. Januar 1838, 20 Stück.
№ 97, 165, 281, 302, 422, 486, 528, 567, 655, 691, 735, 761, 1089, 1096, — 1138, 1166, 1202, 1228, 1419, 1423.

Landesbibliothek Oldenburg

6) am 6. Februar 1840, 15 Stück.
№ 305, 313, 348, 671, 732, 764, 1040, 1046, 1053, 1112, 1255, 1270, 1340, — 1349, 1388.

7) am 2. November 1840, 120 Stück.
№ 28, 35, 62, 71, 77, 86, 112, 113, 148, 152, 160, 163, 182, 188, 209, — 218, 241, 244, 252, 253, 287, 288, 295, 335, 341, 371, 375, 389, 394, — 429, 433, 442, 454, 458, 469, 470, 481, 482, 487, 511, 525, 531, 533, — 541, 582, 588, 599, 604, 612, 652, 658, 672, 682, 700, 720, 776, 787, — 788, 794, 799, 800, 802, 817, 827, 828, 829, 837, 859, 870, 889, 918, — 920, 955, 959, 966, 967, 979, 980, 984, 992, 1004, 1005, 1019, 1034, — 1038, 1047, 1057, 1087, 1093, 1099, 1118, 1121, 1131, 1135, 1146, 1148, — 1195, 1227, 1240, 1256, 1258, 1269, 1274, 1291, 1322, 1332, 1336, 1365, — 1380, 1387, 1407, 1426, 1438, 1443, 1462, 1466, 1472, 1473, 1485, 1486.

Zu den solcher gestalt übertragenen Erbpachten gehörten auch die im Eingange gedachten, von dem Friedrich-Augustengroden, dem Sandumer- dem Neufriederiken- und dem Neu-Augustengroden zu zahlenden, und ist in Ansehung dieser im ehemaligen Arrondissement Jever radicirten Erbpachten, jener Uebertragungs-Contract vom 24. September 1814 unter No. 15 des Transcriptions-Registers transcribirt worden.

Auf Antrag des General-Mandatars der, dem Obigen nach, bestellten Commissarien, Joseph Antoine Beermann, zu Amsterdam, wird diese Uebertragung zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden Alle, welche derselben zu widersprechen, oder aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an die cedirten Erbpachten des Friedrich-Augustengrodens, Sandumer- Neu-Friederiken- und Neu-Augustengrodens machen zu können vermeinen möchten, hiemit aufgefordert, sich mit ihren Rechten und Ansprüchen am

(20.) zwanzigsten März 1843

beim unterzeichneten Landgerichte anzugeben, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen gegen die Erbpachtspflichtigen und gegen deren belastete Besitzungen gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Termin zur Publication des Präclusiv-Bescheides ist auf den

(23.) drei und zwanzigsten März 1843

angesetzt.

Jever, den 1. November 1842.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Tenge.

v. Mezner.

Testaments-Eröffnungen.

1. Das von dem Maler Toben und Ehefrau Hieme Margarethe, geb. Hedden hieselbst, am 26. April 1832 vor dem Amte errichtete Testament, soll, soweit es die Disposition der nunmehr verstorbenen Ehefrau Toben betrifft, am

(30.) dreißigsten d. M.

Morgens 10 Uhr publicirt werden.

Amt Minsen 1843, Januar 11.

von Berg.

2. Folgende Testamente, von denen die Disponenten nicht mehr leben, sollen am

(25.) fünf und zwanzigsten Januar 1843,

Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube, publicirt werden, als:

1) das am 30. December 1814 Amtlich errichtete Testament des Häuslings, Harm Gerdes, zum Funnenseraltendeiche;
2) das am 17. Juni 1815 Amtlich errichtete Testament des Johann Joosten Rüschmeier, zum Friedrichaugustengroden, imgleichen die am 17. April 1819 zu diesem Testamente gemachte Nachfuge;
3) das am 4. November 1815 vor hiesigem Amte errichtete Testament der Wittwe des weil. Arbeiters Johann Adolph Heinken, zu Hohenkirchen, Catharina Rebecca, geb. Albers,
4) das am 24. Januar 1815 vor hiesigem Amte errichtete Testament der Eheleute Johann Ahlrichs Janssen, und Ahlke Catharina, geb. Wilken, zu Hohenkirchen;
5) das am 22. Februar 1816 Amtlich errichtete Testament der Eheleute Göke Meins Remmers, und Johanne Catharine Ariane, geb. Zyauken, zu Tettens, insoweit es die Disposition der verstorbenen Ehefrau betrifft;
6) das am 12. October 1816 Amtlich errichtete Testament des heuerlichen Hausmanns Jürgen Frerrichs, zu Werdum, Kirchspiels Hohenkirchen;
7) das am 2. Januar 1818 hieselbst deponirte Privattestament der Eheleute Jürgen Bruns Jürgens, und Anna Maria, geb. Popken, zu Hohenkirchen;
8) das am 12. Februar 1819 Amtlich errichtete Testament der Eheleute Hinrich Kollmann, und Anke Margaretha, geb. Heinken, zu Hohenkirchen;
9) das im Jahre 1819 beim hiesigen Amte deponirte Privattestament des Arbeiters Hinrich Eden, und dessen Ehefrau Mienelt, geb. Galts, zum Sophiensiel;
10) das am 1. Juli 1819 Amtlich errichtete Testament der Wittwe des weil. Frerich Mammen, zum St. Jooster-Altendeiche, Möcke Margaretha, geb. Claaßen;
11) das am 18. September 1819 vor hiesigem Amte errichtete Testament der Eheleute Theile Müller

Landesbibliothek Oldenburg

Boyken, und Anke, geb. Rippen, zu Maisiddens, so weit es die Disposition der verstorbenen Ehefrau betrifft;

12) das am 24. November 1819 errichtete Testament der Wittwe des weil. Peter Gerdes Schipper, zum Neufriederikengroden, Ehe, geb. Eymen;

13) das am 13. Mai 1820 vor hiesigem Amte errichtete Testament der Wittwe des Hajo Tyarks Oncken, zu Hohenkirchen, Metke, geb. Heeren;

14) das beim Amte am 18. Februar 1822 deponirte Privattestament des Folkert Abken, zu Middoge;

15) das am 8. Juli 1822 beim Amte deponirte Privattestament des Pastors Christian Anton Bleker, zu Tettens, und dessen Ehefrau Christina Maria, geb. Bosse;

16) das im Jahre 1823 beim Amte deponirte Privattestament der Eheleute Johann Cornelius, und Altine, geb. Eilerts, zu Bübbens, so weit es die Disposition der verstorbenen Ehefrau betrifft.

Amt Tettens 1843, Januar 7.

Hümme.

Morell.

Vergantungen.

1. Am (23.) drei und zwanzigsten Januar d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen in der Amtsstube einige, wegen verbotenen Hausirens confiscirte Waaren, als:

Tücher, Cattun, Schirting, Wollenzeug, Handschuhe u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Amt Jever 1843, Januar 5.

v. Heimburg.

Driver.

2. G. W. Grahlmann Wittwe, zu Papenthun, läßt am

(18.) achtzehnten Januar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr:

verschiedenes Nutz- und Brennholz, nebst Sträucher, auf Zahlungsfrist verkaufen, und ladet Liebhaber dazu ein.

3. Am (21.) ein und zwanzigsten Januar d. J. Morgens 10 Uhr präcise anfangend sollen in der Behausung der Wittwe Friese, in der Hohenluft hieselbst:

pl. m. 50 bis 60 Stück magere Schweine, worunter mehrere alte und trächtige Mutterschweine,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist vergantet werden.

Jever 1843, Januar 6.

v. Cölln.

4. Am (24.) vier und zwanzigsten Januar d. J. sollen in den Siebetshauser Hölzungen

150 bis 200 Eichen, Buchen, Birken und Ellern auf den Stamm, und mehrere Fuder Brennholz,

öffentlich meistbietend auf einjährige Zahlungsfrist verkauft werden. Die Eichen können zur Lohenutzung bis zum nächsten Frühjahre stehen bleiben.

Kaufliebhaber wollen sich Morgens um 9 Uhr im Wirthshause zu Siebetshaus versammeln.

Jever 1843, Januar 11.

v. Cölln.

Verpachtungen.

1. Der Advocat Scheer II. will seine 5 Matten hinter der Rockenmühle hieselbst zum Aufbruch auf mehrere Jahre öffentlich verpachten.

Verpachtungstermin ist auf den

(14.) vierzehnten Januar d. J.

Abends 6 Uhr in Johann Heeren Benters Wirthshause an der Schlacht hieselbst angesetzt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Jever 1843, Januar 5.

2. Das zur hiesigen zweiten Pastorei gehörende Backhaus werde ich, auf Mai d. J. anzutreten, am

(14.) vierzehnten Januar d. J.

des Nachmittags 5 Uhr in Melchers Wirthshause auf 1 oder 2 Jahre verpachten.

Waddewarden 1843, Januar 5.

E. H. Eilers.

3. Von dem Wiefelser Pastoreilande werden am

(16.) sechszehnten Januar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, 15½ Matten, größtentheils im Grünen zu gebrauchen, in Epke W. Reents Wirthshause zu Wiefels zur Verheuerung kommen. Daselbst sind auch zuvor die Bedingungen einzusehen.

E. J. Doden.

4. Die Vormünder über weil. Conrad Janßen Harms nachgelassene Kinder, sind Willens: das denselben zugehörige, vor einigen Jahren neu erbaute, bequem und geräumig eingerichtete Haus nebst Gartengrund zum Minser-Oster-Altendeiche belegen, am

(17.) siebenzehnten Januar 1843,

Nachmittags 4 Uhr auf ein oder mehrere Mai 1843 anfangende Jahre in des Kaufmanns J. J. Dudden Wirthsstube nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen zu verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

5. Mein im Hopfenzaun hieselbst belegenes Haus will ich am

(17.) siebenzehnten d. M.,

Abends 5 Uhr, im Wirthshause zum rothen Löwen, vom 1. Mai 1843, bis dahin 1844, verheuern lassen.

Die Verheuerung des Hauses zu 2 Wohnungen soll alsdann versucht werden.

Jever 1843, Januar 5.

D. H. Doden.

6. Der Gasthoff „zum rothen Löwen" mit großer Scheune und Garten, an der Mühlenstraße hieselbst belegen, soll am

(18.) achtzehnten Januar d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Schütting hieselbst, vom 1. Mai 1843 an auf mehre Jahre, verheuert werden.

Jever 1843, Januar 8.

F. Ziegfeld.

7. In Auftrag des Herrn A. U. Seetzen, hieselbst, soll das an der Drostenstraße hieselbst belegene bisher von dem Schneidermeister Oppermann bewohnte Haus, um solches Mai d. J. anzutreten, am

(21.) ein und zwanzigsten d. M.

Nachmittags 4 Uhr, im Zimmermannschen Wirths-

Landesbibliothek Oldenburg

hause zum schwarzen Bären hieselbst durch den Unterzeichneten nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen verheuert werden.

Jever 1843, Januar 12.

B. H. Siebels.

8. Die Erben des weil. Johann Friedr. Janßen zu Förrien, wollen das daselbst belegene Haus, bis jetzt von Johann Gerdes Janßen bewohnt, worin seit vielen Jahren die Wirthschaft betrieben ist; so auch für einen Fuhrmann sich besonders eignet, auf ein oder mehrere Jahre, am

(23.) drei und zwanzigsten Januar d. J.

in E. G. Eiben Wwe. Wirthsstube zu Förrien nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen öffentlich verheuern.

9. Herr G. D. Koch will seine beim Dannhalm belegene 6 Matten Land am

(25.) fünf und zwanzigsten d. M.

Abends 6 Uhr in Tiade Zimmermanns Wirthshause hierselbst verheuern und lade ich hiezu die Heuerliebhaber ein.

Jever 1843, Januar 13.

G. W. Oltmanns.

10. Das von der Wittwe des weil. Garlich Thaden Egts jetzt brwohnte, zu Middoge belegene Krughaus mit Gartengrund, soll am

(26.) sechs und zwanzigsten Januar d. J.

Abends 5 Uhr, in dem gedachten Hause, auf mehrere Jahre, von Mai 1843 an, durch den Unterzeichneten öffentlich verheuert werden.

Tettens 1843, Januar 12.

Rehmstedt.

11. **Am (26.) sechs und zwanzigsten Januar d. J. Nachmittags 4 Uhr sollen im Wirthshause zum rothen Löwen vom 1. Mai 1843 an, verheuert werden:**

1) die von Maria Rubbers nachgelassene Wohnung mit Garten auf der Nordergast,
2) die von Braunschweiger bewohnte Wohnung bei der Kamppütte,
3) die von H. C. Reiners bewohnte Wohnung an der Osterstraße,
4) die von Joh. Friedr. Janßen bewohnte Wohnung am Tatergange,
5) die von D. H. Cornelius bewohnte Wohnung daselbst,
6) die von Hildebrand bewohnte Wohnung daselbst,
7) die von C. A. Eiserbeck bewohnte Wohnung mit Nebenwohnung an der kleinen Burgstraße hieselbst.

Jever 1843, Januar 15.

Ziegfeld.

12. Am (26.) sechs und zwanzigsten Januar d. J. Nachmittags 4 Uhr sollen im Wirthshause zum rothen Löwen die der Frau Wittwe Benten gehörigen 10 Matten Moorland, in mehren Stücken, vom 1. Mai 1843 an, auf mehre Jahre, zum Fennen und Mähen verheuert werden.

Jever 1843, Januar 15.

Ziegfeld.

13. Das den Kindern des weil. Ü. J. Hinrichs gehörige Haus mit Garten, an der Mühlenstraße zu Jever belegen, soll am

(28.) acht und zwanzigsten d. M.

Nachmittags 4 Uhr im Wirthshause zur hohen Luft vom 1. Mai 1843 an, auf ein oder mehre Jahre, verheuert werden.

Jever 1843, Januar 15.

Ziegfeld.

14. J. G. von Thünen zu Suddens ist Willens, von dem von seiner weil. Ehefrau herrührende zu Haddien im Kirchspiele Waddewarden belegenes Landgut, Haus, Scheune, Backhaus, Obst- und Gemüsegarten mit 4⅔ Matten Grünland, auf ein Jahr, mit nächstem Mai anfangend, öffentlich nach den vorzulegenden Bedingungen, zu verheuern. Liebhaber wollen sich am

(28.) acht und zwanzigsten d. M.

des Nachmittags 2 Uhr in des Herrn Kaufmann Melchers Wirthshause einfinden. Die Bedingungen werden daselbst 8 Tage vor dem Termine zur Einsicht niedergelegt.

15. 22⅓ Matten der zur Pfarre in Westrum gehörenden Grundstücke, welche meist als Weideland und nur ein kleiner Theil als Pflugland zu benutzen sind, sollen am

(3.) dritten Februar d. J.

Nachmittags 5 Uhr in Harm Hinrichs Wirthshause zu Westrum meistbietend verheuert werden.

Engelbarts.

Notificationen.

1. In Convocationssachen des Kaufmanns D. Georg, zu Rüstersiel, macht der unterzeichnete, convocantische Anwald hiermit bekannt, daß in dem, auf den

(25.) fünf und zwanzigsten d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, angesetzten, bereits in № 48, 50 u. 52 der vorigjährigen Wochenblätter angezeigten, Verkaufstermine, der Zuschlag, dem Höchstbietenden, sofort ertheilt werden soll, wenn annehmlich geboten wird.

Jever.

M. Hemken.

2. Die Decision der Rechnungen des jeverschen Schützenvereins vom 1. September 1841 bis 15. Mai 1842 und ferner bis zum 1. Januar 1843 wird am

(23.) drei und zwanzigsten Januar 1843

Nachmittags 4 Uhr im Hof von Oldenburg stattfinden, wozu die Vereinsmitglieder mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Rechnungen bis zum 21. Januar beim Herrn Kirchspielsvogt Dirks zur Einsicht niedergelegt sind.

Jever 1843, Januar 2.

Commission des Schützenvereins.

3. Ein junger Mensch welcher die hiesigen Schul-Anstalten besuchen will, kann um Ostern d. J. in dem Hause des Ass. Frerichs in Kost und Pflege genommen werden.

4. Von Gartensaamen kann ich mehrere Artikel bei Pfunden an Wiederverkäufer abgeben. Zugleich bringe ich in gütige Erinnerung, daß ich diesen Frühjahr wieder mit Gartensaamen im Lande hausiren werde.

Jever im Januar 1843.

J. Heinrich Frerichs.

5. Literatur. Ritter von Langs Memorien 2 Th.
Thomas Thyrnau 3 Th. } Beide Werke von d. Ver-
Godion Castle 3 Th. } fasser von St. Roche,
habe ich auf Verlangen mehrer Literatur-Freunde für meine Bibliothek angeschafft, und berechne ich das Lesegeld für den Band per Woche mit 8 Grot Cour.

J. F. Trendtel.

Landesbibliothek Oldenburg

6. Ein junger Mensch, der bereits 2½ Jahre in einer bedeutenden Colonialwaaren-Handlung als Lehrling war, und krankheitshalber austreten mußte, wünscht, da er wieder hergestellt ist, sofort oder nächste Ostern in ein ähnliches Geschäft wieder einzutreten, um seine Lehrjahre zu beendigen. Atteste wegen seines guten Betragens können beigebracht werden. Nähere Auskunft ertheilt der Rechnungssteller Ziegfeld in Jever.

7. Ich kann je eher desto lieber einen Schuhmacher-Gesellen Arbeit geben.

Waddewarden. Andr. Gerken.

8. Ein Knecht, der zu Garten-Arbeiten Lust und Geschick hat, einigermaßen mit Kühen umzugehen weiß, und häusliche Dienstleistungen verrichten kann und mag, wird auf nächsten Mai gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

9. 1500 ℛ sofort, und 6 — 700 ℛ Gold primo Februar d. J., gegen übliche Zinsen und sichere Hypothek, werden anzuleihen gesucht. Nähere Auskunft darüber ertheilt

H. C. Braams.

Friedeburg, den 9. Januar 1843.

10. Neue Fruchtwäher und eine Karn-Maschine habe ich zu verkaufen; auch nehme ich alte Wäher in Tausch an.

Ortgies Klinge, in Schortens.

11. Ein Bursche der Lust hat die Schmiedeprofession zu erlernen, kann auf Ostern oder Mai bei mir in die Lehre kommen; auch kann ich sogleich oder gegen Mai einen geübten Schmiede-Gesellen anstellen.

Tettens 1843.

Johann Thomßen Eden.

12. Ich habe sogleich 1000 ℛ und 500 ℛ und um Mai d. J. 1000 ℛ gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

Jever 1843, Januar 13.

G. W. Oltmanns.

13. Der Schiffer Klockgether liegt mit seinem Schiffe in Oldenburg um nach den Sielen Jeverlands zu laden, und wird bei offener Witterung, im Anfang Februar d. J. abfahren. Er bittet daher die Herren Kaufleute, welche noch Waaren von Oldenburg her haben wollen, ihn gütigst mit ihren werthen Aufträgen zu beehren.

15. Beste neue Bilbao Castannien a Pfund 5 Gr. bei W. H. Rudolphi.

16. Ich bin Willens, mein halbes Haus nebst Garten und etwas Geestgrund, auch Moor zum Torfgraben, auf Mai 1843 anzutreten, unter der Hand zu verheuern. Heuerliebhaber wollen sich ehestens bei mir einfinden.

Addernhausen 1843, Januar 4.

Uhlrich Janßen, Wittwe.

17. Von dem Vermögen der minderjährigen Kinder des weil. Dr. philos. Tiarks in Jever, habe ich 1900 ℛ Gold gegen hypothekarische Sicherheit in Auftrag zinslich zu belegen.

Jever 1843, Januar 4.

B. H. Siebels.

18. Zwei starke Eichen, zu Mühlenachsen brauchbar, habe ich zu verkaufen.

Jever 1843, Januar 4.

G. Harms, Tischleramtsmeister.

19. Der Wirth und Kaufmann J. J. R. Bluhm, zu Coidewei, beabsichtigt wegen seiner zunehmenden Kränklichkeit, seine Concession zur Detail-Handlung mit hierzu bequem eingerichteten Laden und completen Ladengeräthschaften, eine Stube, Keller, Waaren-Zimmer auf dem Boden rc. an eine einzelne Person, welcher die Handlung erlernt hat und solche für sich betreiben will, zum Antritt auf Mai 1843 oder auch früher, auf mehrere Jahre heuerlich zu übertragen und wollen hierauf Reflectirende sich baldigst bei ihm einfinden und contrahiren.

20. Ich habe ein hieselbst stehendes Haus, sofort oder nächsten Mai anzutreten, zu verkaufen.

Waddewarden.

Taaks.

21. Dem geehrten Publicum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das von meinem weil. Ehemann betriebene Rasier-Geschäft durch zuverlässige Gehülfen auf das Thätigste fortsetzen werde; und bitte ich, das meinem Ehemanne geschenkte Zutrauen gütigst auf mich zu übertragen.

Jever 1843, Januar 3.

Wittwe Asmus.

22. Als Vormund über G. J. Dreyer Kinder, erster Ehe, habe ich sogleich pl. m. 80 ℛ Gold zu belegen.

Hogewarf 1843, Januar 5.

J. P. Freese.

23. Beste englische Hauskohlen, und doppelt gesiebte Schmiedekohlen empfiehlt

Ernst Christoph Campen,
zu Carolinensiel.

24. Ich habe auf Mai 1843 eine Stube mit Möbeln, an eine einzelne Person, zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen die Kost verabreicht werden.

Held, an der Mühlenstraße in Jever.

25. Ich beabsichtige die Hausmannsstelle im Westrumerlooge mit dem dabei gehörigen Gartengrunde, welches gegenwärtig von R. Gerdes bewohnt und verabnutzt wird, von kommende Mai 1843 an, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern, Reflectirende werden ersucht sich bei mir einzufinden. Nachrichtlich wird bemerkt: daß auf Verlangen des Heuermanns soviel Grünland, als für 2 bis 3 Kühe Weide nothwendig ist, dabei in Pacht gegeben werden kann.

Herzhausen 1843. J. D. Hinrichs.

26. Sofort 2000 ℛ, 300 ℛ und 100 ℛ und um Mai d. J. 1000 ℛ, hat zu belegen

der Rechnungssteller Ziegfeld.

27. Ich habe einige starke eschen Bäume, so wie ein altes fettes Schwein zu verkaufen.

Schilldeich, den 1. Januar 1843.

Gerh. Harms.

28. Ich wünsche auf Ostern oder Mai einen Lehrling für meine Backstube anzustellen.

Jever, den 5. Januar 1843.

H. T. Janßen, Bäckermeister.

29. Ein werkverständiger Schmiedegeselle kann auf Mai bei mir Arbeit erhalten.

Sengwarden 1843.

H. H. Leopold.

30. 500 ℛ Gold Pakenser Armencapitalien habe ich im Ganzen oder getheilt in Auftrag des Juraten Herrn Brawe zu belegen.

Hooksiel 1842, December 28.

Th. Borchers.

Landesbibliothek Oldenburg

31. Meine zu Stollhamm, im Butjadingerlande, vor 5 Jahren für meinen Sohn erbauete und eingerichtete Lohgärberei wünsche ich, Umstände halben, zu verkaufen. Es befinden sich dabei drei neue massiverbauete mit Pfannen gedeckte Wohn- und Fabrik-Gebäude, nebst completer Einrichtung der Gärberei, auch eine Roßlohmühle. Außer den Gebäuden befinden sich vor, neben und hinter dem Hause 10 Jück Land, und die Zimmer des Hauses sind elegant eingerichtet, gegipset und gemahlt u. s. w.

Bei der Gärberei ist hinlängliches und recht gutes Wasser vorhanden, und ist dies Etablissement in aller und jeder Hinsicht aufs Vortheilhafteste belegen und eingerichtet. Etwaige Reflectanten werde ich auf Verlangen gerne nähere Auskunft ertheilen.

Atens, den 29. December 1842.

E. W. Wiechmann.

32. Ein werkverständiger Bäckergeselle kann gegen Mai eine Stelle erhalten. Nähere Nachricht im Jev. Int.-Comtoir.

33. Ich wünsche einen Burschen von 10 Jahren in Kost und Pflege zu verdingen. Annehmer wollen sich bei mir einfinden.

Held, an der Mühlenstraße in Jever.

34. **Zu verkaufen.**

Zwei alte Dumpföfen, wovon der eine so gut wie neu, und einige gut gearbeitete Schiebkarren, mit Beschlag, bei

Schlösser Busch, in Jever.

35. Es sind drei Zimmer zu vermiethen, sogleich oder auf Mai anzutreten. Auch können einige Schüler in Kost und Pflege genommen werden. Das Nähere erfährt man bei dem Herrn Gerhardes, im Schütting zu Jever.

36. Von dem Vermögen des blödsinnigen Friedrich Eils hieselbst habe ich 2400 ℛ Gold gegen hypothekarische Sicherheit in Auftrag zinslich zu belegen.

Jever 1843, Januar 4.

B. H. Siebels.

37. Aus der Erkmannschen Fabrik in Bremen, erhielt ich vorzüglichen süßen- und Vanille-Chocolade, den ich bestens empfehlen darf; auch habe ich Vorrath von gewöhnlicher süßer und bitterer Chocolade.

J. F. Trendtel.

38. Es erschien so eben nachstehendes interessante Buch und ist in Wilh. Kaisers Buchhandlung in Bremen zu haben:

Vernunft- und schriftmäßige
Gedanken
über
die Schöpfung
und
Dauer der Welt.
Oder:

Gründliche Beantwortung der Frage: warum Gott die Welt in sechs aufeinander folgenden Tagen erschaffen habe. — Ueber die Nähe der Zukunft des Herrn zum Gerichte des Antichrists, und der damit verbundenen Errichtung des herrlichen tausendjährigen Friedensreiches Jesu auf Erden. — Die großen und freudigen Ereignisse im Jahre 1843.

Von Leonhard Heinrich Kelber.
Neue Auflage. Preis 36 Gr.

☞ Auch in Jever bei Wittwe Franz und in Fedderwarden bei Fiernkranz zu haben.

39. **Der neue**
Historien-Kalender
für das Jahr 1843,

worin Sonn- Fest- Buß und Markttage, Gerichtsferien, Sessions- und Gerichtstage, Katholische Festtage und Kirchenpatrone; so wie auch Fluth und Ebbe, Israelitische Fest- uud Fasttage, u. s. w. verzeichnet sind, enthält noch außer den gewöhnlichen Kalenderarbeiten:

Historische Notizen.

Jeverlands Geschichte unter Fräulein Maria's Regierung.
Fräulein Maria liebte auch die Jagd. 1599.
Graf Johann XVI. ladet Johann von Fikensholt zu seiner Hochzeit ein.
Ein Gevatterbrief an Graf Johann nebst Resolution.
Schreiben der Gräfin Elisabeth an den Rentmeister Ernst Klinge.
Arbeitslohn und Waarenpreise 1589 — 1590.

Denkwürdigkeiten Ostfrieslands.

Das Feldzeichen der Altfriesen.
Der Upstallsboom.
Das Vogelschießen zu Greetsiel 1589.
Der heldenmüthige Jann erschrickt vor einem Butterfaße.
Der baare Nachlaß der letzten Prinzessin von Ostfriesland.
Die Zigeuner Jagd.
Die älteste Kirche in Ostfriesland.
Wirkung einer Orgel.

Mannigfaltiges.

Der Mönch und die Nonne.
Das Glück und der Traum.
Grabschrift Johannes Falk, von ihm selber geschrieben.
Anekdoten.

Auszug aus der Stempelpapier-Verordnung.
Postenlauf in der Herrschaft Jever.
Verzeichniß auswärtiger Jahrmärkte welche nicht im eigentlichen Kalender mit abgedruckt stehen;

ist in allen Buchladen für 4 gr., und bei mir per Dutz zu 30 gr. Cour. gegen baare Zahlung zu haben.

Jever. Mettcker.

40. Uringläser, so wie Brüstengläser mit Röhren vorräthig bei H. A. Thümmel.

Jever 1843, Januar 11.

41. Zwei Zimmer- und Mauergesellen können in Arbeit kommen bei

Mamme Hillers Behrens, in Waddewarden.

42. Ich berechne den Louisd'or a 5 ℛ 50 Grot Courant, und den holl. Gulden a 41 Grot Courant.

Jever, den 12. Januar 1843.

F. A. Tiarks.

43. Ich habe gleich anzutreten einen Kirchensitz und auf kommenden Mai eine heitzbare Stube, mit oder ohne Möbeln, zu vermiethen. Wittwe Moshorn.

Verlobungs-Anzeige.

E. Dirks
und
A. M. Onnen, geb. Rieniets,
Verlobte.

Groß-Buschhausen u. Wüppels 1843, Jan. 12.

Landesbibliothek Oldenburg